

Deutschland-Koblenz: Estricharbeiten
OJ S 149/2023 04/08/2023
Auftragsbekanntmachung
Bauleistung

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Koblenzer Bäder GmbH
Postanschrift: Peter-Altmeier-Ufer 50
Ort: Koblenz
NUTS-Code: DEB11 Koblenz, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 56068
Land: Deutschland
E-Mail: diehl@baeder-koblenz.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.baeder-koblenz.de

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YK768L5/documents>
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YK768L5>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:
Offizielle Bezeichnung: Webeler Rechtsanwälte
Postanschrift: Löhrrstraße 99
Ort: Koblenz
NUTS-Code: DEB11 Koblenz, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 56068
Land: Deutschland
E-Mail: t.frank@webeler-rechtsanwaelte.de
Telefon: +49 261/988662-0
Fax: +49 261/988662-20
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.webeler-rechtsanwaelte.de

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Kommunales Unternehmen; jur. Pers. D. privaten Rechts

I.5. Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Sport und Freizeit

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Koblenzer Bäder GmbH - Hallenbad: Estricharbeiten
Referenznummer der Bekanntmachung: 67/20-28

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

45262320 Estricharbeiten

II.1.3. Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Koblenzer Bäder GmbH plant den Neubau eines Hallenbades und Sauna mit Gastronomie, gelegen im Ortsteil Rauental, Moselbogen. Bad und Sauna erhalten eine Nutzfläche von ca. 11.000 m² (BFG). Der umbaute Raum beträgt ca. 59.000 m³. Der langgestreckte, quaderförmige Baukörper ist von Süden nach Norden in 3 unterschiedlich hohe Funktionsbereiche in Längsrichtung ausgerichtet. Der erste, ca. 5m hohe Baukörper mit Umkleide-, Personalbereich, Foyer und Kassenbereich befindet sich westlich vom Hauptbaukörper. Im Hauptbaukörper befindet sich die Badehalle mit fünf Becken, von Nord nach Süd angeordnet: Kinderbecken neben Lehrschwimmbecken, Sportbecken, Bewegungsbecken und Sprungbecken.

Durch unterschiedliche Anforderungen an die lichte Raumhöhe der Badelandschaft ergeben sich Baukörperhöhen von 6,45m - 10,20m für den Hauptbaukörper.

Ein weiterer Baukörper östlich der Badehalle ist ebenfalls ca. 4,10m hoch. Er dient der Unterbringung von Geräteraum, Chlorgas- und 1. Hilferaum.

Die Sauna und Gastronomie sind im westlichen Bauteil untergebracht. Der Saunabereich ist ein eingeschossiger Baukörper bis zu ca. 5,00 m Höhe und die Gastronomie ist ein zweigeschossiger Baukörper bis zu ca. 9,00 m Höhe.

Gegenstand dieser Ausschreibung sind die hierfür Estricharbeiten

Die Leistungen umfassen insbesondere:

Fräsen oder Kugelstrahlung der Betonbodenflächen, Haftzugprüfung der Rohbetondecke, Gefälle-Zement-Verbundestrich, Leichtbeton bzw. Leicht-Estrich, 45°-Abschrägung /Ausparung, schwimmender Zementestrich, Gefälle-Zementspachtelung, Glasfaser-Estrichbewehrung.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

45262321 Estricharbeiten (Fußboden)

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEB11 Koblenz, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Koblenz

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Koblenzer Bäder GmbH plant den Neubau eines Hallenbades und Sauna mit Gastronomie, gelegen im Ortsteil Rauental, Moselbogen. Bad und Sauna erhalten eine Nutzfläche von ca. 11.000 m² (BFG). Der umbaute Raum beträgt ca. 59.000 m³.

Der langgestreckte, quaderförmige Baukörper ist von Süden nach Norden in 3 unterschiedlich hohe Funktionsbereiche in Längsrichtung ausgerichtet. Der erste, ca. 5m hohe Baukörper mit Umkleide-, Personalbereich, Foyer und Kassenbereich befindet sich westlich vom Hauptbaukörper. Im Hauptbaukörper befindet sich die Badehalle mit fünf Becken, von Nord nach Süd angeordnet: Kinderbecken neben Lehrschwimmbekken, Sportbecken, Bewegungsbecken und Sprungbecken.

Durch unterschiedliche Anforderungen an die lichte Raumhöhe der Badelandschaft ergeben sich Baukörperhöhen von 6,45m - 10,20m für den Hauptbaukörper.

Ein weiterer Baukörper östlich der Badehalle ist ebenfalls ca. 4,10m hoch. Er dient der Unterbringung von Geräteräumen, Chlorgas- und 1. Hilferaum.

Die Sauna und Gastronomie sind im westlichen Bauteil untergebracht. Der Saunabereich ist ein eingeschossiger Baukörper bis zu ca. 5,00 m Höhe und die Gastronomie ist ein zweigeschossiger Baukörper bis zu ca. 9,00 m Höhe.

Gegenstand dieser Ausschreibung sind die hierfür Estricharbeiten

Die Leistungen umfassen insbesondere:

Fräsen oder Kugelstrahlung der Betonbodenflächen, Haftzugprüfung der Rohbetondecke, Gefälle-Zement-Verbundestrich, Leichtbeton bzw. Leicht-Estrich, 45°-Abschrägung /Aussparung, schwimmender Zementestrich, Gefälle-Zementspachtelung, Glasfaser-Estrichbewehrung.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 28/08/2023 Ende: 13/09/2023

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Der Bieter hat mit seinem Angebot folgende Nachweise zu führen:

- die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder die Handwerksrolle des Sitzes oder Wohnsitzes,

- Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft (sofern nicht verfügbar, eine gleichwertige Bescheinigung),
- Nachweis, dass über das Vermögen des Bieters kein Insolvenzverfahren oder vergleichbares gesetzliches Verfahren anhängig ist, oder sich der Bewerber in der Liquidation befindet,
- Nachweis des Bieters, dass der Bieter selbst oder eine Person, deren Verhalten dem Bewerber zuzurechnen ist, keine schwere Verfehlung begangen hat, die seine Zuverlässigkeit als Bewerber infrage stellt oder eine Person, deren Verhalten dem Bieter zuzurechnen ist, gegen die in § 6e VOB/A EU genannten Straftatbestände verstoßen hat,
- Nachweis des Bieters, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie seiner Verpflichtung zur Zahlung der gesetzlichen Sozialversicherungsbeiträge nachgekommen ist,
- Eigenerklärung zur Nichtzugehörigkeit zu den genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen (Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022).

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der vorgenannten Auflagen zu überprüfen:

Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärung gem. Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" VHB/Bund oder die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nichtpräqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" weiteren angegebenen Bescheinigungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten Frist vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen oder setzt er diese als Nachunternehmer ein, hat er entsprechende Angaben auch für das andere Unternehmen zumachen.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Der Bieter hat mit seinem Angebot folgende Nachweise zu führen:

- Erklärung des Bieters zum Umsatz des Bieters mit vergleichbaren Leistungen in den letzten 3 Kalenderjahren. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung Kapazitäten anderer Unternehmer bedienen, hat er entsprechende Angaben auch für das andere Unternehmen zu machen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Der Bieter muss über eine Betriebshaftpflichtversicherung verfügen, deren Deckungssumme für Personenschäden und Sachschäden mindestens 5 Millionen EUR beträgt. Dies ist durch eine Bescheinigung über die Haftpflicht oder durch Exendentenversicherung nachzuweisen. Der Nachweis ist spätestens auf Anfordern der vergebenen Stelle zu führen, verbunden mit der Mitteilung, dass das Angebot des Bieters in die engere Wahl kommt.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Mitteilung der Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

- 3 Referenzen vergleichbarer Objekte der letzten 3 Geschäftsjahre mit folgenden Angaben: Ansprechpartner, Kurzbeschreibung des Auftrags, Auftragssumme, Ausführungszeit.

Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung Kapazitäten anderer Unternehmer bedienen, hat er auf Verlangen der Vergabestelle entsprechende Angaben für das andere Unternehmen zumachen.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 17/08/2023 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 28/09/2023

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 17/08/2023 Ortszeit: 10:00

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

1. Die Vergabeunterlagen stehen zum Download unter folgender Internetadresse zur Verfügung: www.dtv.de (Identifikationsnummer CXP4YK768L5).

Auskünfte zum Vergabeverfahren werden in Textform erteilt. Fragen zum Vergabeverfahren sind ausschließlich schriftlich oder in Textform an die unter Anhang I genannte Kontaktstelle, z. Hd. Frau Tina Frank, t.frank@webeler-rechtsanwaelte.de zu richten.

2. Für die Angebote ist das Angebotsschreiben zu verwenden. Das Angebotsschreiben kann ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform bezogen werden. Das eingereichte Angebotsschreiben wird nicht zurückgegeben. Das Angebotsschreiben ist in deutscher Sprache vorzulegen.

3. Mit dem Angebotsschreiben sind die darin genannten Anlagen einzureichen. Die Anlagen können ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform bezogen werden. Die eingereichten Anlagen werden nicht zurückgegeben. Die Angaben sind in deutscher Sprache zu machen.

4. Die geforderten Erklärungen und Nachweise sowie das Angebot einschließlich Anlagen sind innerhalb der Angebotsfrist elektronisch - nur - unter www.dtyp.de einzureichen.

Bekanntmachungs-ID: CXP4YK768L5

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Postanschrift: Stiftstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

Fax: +49 6131/162113

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Von Bietern erkannte Verstöße der vergebenden Stelle gegen das geltende Vergaberecht hat der Bieter bei der vergebenden Stelle spätestens binnen Wochenfrist schriftlich zu rügen.

Erklärt die vergebende Stelle, dass sie einer Rüge nicht abhelfen will, hat der Bieter binnen einer Frist von 15 Tagen bei der unter VI. 4.1) genannten Stelle einen Nachprüfungsantrag zu stellen.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

01/08/2023